



---

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sperrfrist: 28. Juni 2010, 10:30 Uhr

## Rede

des  
Bayerischen Staatsministers  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Martin Zeil

anlässlich  
des Starts des Kooperationsmodells ‚Haus der  
Forschung‘

am 28. Juni 2010  
Nürnberg

**Begrüßung**

**Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,**

**lieber Kollege Heubisch,**

**meine sehr geehrten Damen und Herren!**

**Bayern bleibt  
ehrgeizig**

Der **heutige Tag** zeigt einmal mehr: **Bayern** ist und bleibt **ehrgeizig** – gerade bei den wichtigen Themen **Forschung und Innovation**.

**Unser Ziel**

Wir haben ein **Ziel**: Wir wollen den **Freistaat** dauerhaft unter den **fünf stärksten Technologie- und Forschungsregionen der Welt** etablieren.

**Olympisches  
Motto**

Dieses Ziel können wir nur erreichen, wenn wir im nationalen und internationalen Wettbewerb getreu dem **olympischen Motto** handeln:

**„Citius, altius, fortius“ – schneller, höher, stärker.**

**Gründe für „Haus  
der Forschung“**

Mit unserem **„Haus der Forschung“** setzen wir genau da an.

- Als **bayernweit sichtbare, einheitliche Anlaufstelle** für FuE-orientierte Unternehmen und Wissenschaftler führt es auf der **Suche nach Fördermitteln schneller zum Ziel**.
- Es **erhöht die Durchlässigkeit** zwischen den beteiligten **Organisationen**, ohne gewachsene Identitäten oder Marken zu zerstören und
- es sorgt für eine **stärkere Kompetenzbündelung und mehr Synergieeffekte** durch das gekonnte Zusammenfügen verschiedener Ideen, Fähigkeiten und Maßnahmen.

**Neue  
Forschungs-  
strategie**

Dabei betone ich: Das neue **Kooperationsmodell** ist keine singuläre Maßnahme.

Es ist vielmehr ein wesentlicher **Bestandteil** der **neuen** gemeinsamen **Forschungsstrategie** von Wirtschafts- und Wissenschaftsministerium, mit der wir den längerfristigen Handlungsrahmen für die gesamte Innovations-, Forschungs- und Technologiepolitik im Freistaat abstecken wollen.

Das neue Konzept soll ganz maßgeblich dazu beitragen, das von mir angesprochene Ziel, zu den besten Forschungs- und Innovationsstandorten der Welt zu gehören, auch wirklich zu erreichen.

**Dank an  
Organisationen**

Hervorheben möchte ich zudem: Die nunmehr im „Haus der Forschung“ enger zusammenarbeitenden **Serviceorganisationen** und Ihre Mitarbeiter **leisten bereits heute** bayernweit deutlich sichtbare, **hoch professionelle und erfolgreiche Arbeit! Für diesen Einsatz** möchte ich Ihnen an dieser Stelle herzlich **dan-**  
**ken!**

**Aber: Nichts ist so gut, als dass es nicht noch verbessert werden könnte.**

**Ziel für FuE-  
Ausgaben**

**Bayern** steht bei der **Einwerbung von EU-Geldern** zwar generell **nicht schlecht** da. Wir wollen allerdings noch mehr: Im Koalitionsvertrag haben wir das Ziel festgeschrieben, gemeinsam mit der bayerischen Wirtschaft den Anteil der **Ausgaben für Forschung und Entwicklung** am Bruttoinlandsprodukt in Bayern von heute **rund 3 %** bis zum **Ende der Legislaturperiode** auf **3,2 %** und im **Jahr 2020** auf

**3,6 %** zu steigern. Das lässt sich nur erreichen, wenn es uns gelingt, Bundes- und EU-Mittel über das bisherige Maß hinaus zu gewinnen.

Dazu sind **besondere Anstrengungen** wie die **Einrichtung** des „**Hauses der Forschung**“ als zentraler Förderberatungsstelle erforderlich.

Nur so können wir **FuE-orientierte kleine und mittlere Unternehmen** zielgerichtet darin unterstützen, die verschiedenen **Instrumente der Technologieförderung** auf Landes- und insbesondere Bundes- und EU-Ebene **umfassend zu nutzen**.

**Vorteile für Kunden**

Ich bin mir sicher: Die **stärkere Verzahnung** von staatlichen Förderern und Dienstleistern wird die **Zufriedenheit bei den Kunden weiter erhöhen**.

**Höhere Mitarbeiterzahl / zwei Standorte**

Dafür sorgen wird auch

- die insgesamt **höhere Anzahl an qualifizierten und engagierten Mitarbeitern**,

- die **räumliche Aufstellung** des Hauses in **beiden Metropolregionen**, nämlich hier im „Bayerischen Gewerbemuseum“ in **Nürnberg** und ab Anfang 2011 in der „Alten Staatskanzlei“ in **München** und
- der **gemeinsame Strategierat** aus Wissenschaft und Wirtschaft, der die **Aktivitäten** der verschiedenen Akteure in der **Forschungs- und Technologiepolitik** **koordiniert und steuert**.

Heute tagt der **Strategierat** bereits zum dritten Mal. Für ihre tatkräftige Mitwirkung **danke** ich allen **Organisationen** und **Institutionen** des **Strategierates** sehr herzlich. Ihr Engagement ist wichtig für das Gelingen unseres Projektes! Nur gemeinsam können wir die entscheidenden Weichen im „Haus der Forschung“ auf Erfolgskurs stellen.

Meine Damen und Herren!

**Vieles ist noch  
im Fluss**

Der **Bayerische Landtag** hat im Nachtragshaushalt 2010 die erforderlichen **Budgets** für das neue Kooperationsmodell **bereit gestellt**. Das ist gerade einmal drei Monate her.

Damit ist völlig klar: Beim „Haus der Forschung“ ist **vieles noch im Fluss**. Mit dem heutigen Startschuss stehen wir erst am Beginn eines Verbesserungsprozesses, der sich für alle lohnen wird!

**Aber:  
Fundament  
steht**

**Wir haben jetzt ein festes Fundament**, auf dem die Geschäftsführer bzw. Leiter der beteiligten Organisationen und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufbauen können. Gleichzeitig ist die gefundene Organisationsstruktur flexibel genug, auf sich wandelnde Aufgabenstellungen und Rahmenbedingungen einzugehen.

Aber nicht nur das. Das „Haus der Forschung“ hat auch

- die volle **Unterstützung** und das **Vertrauen** der Bayerischen Staatsregierung,
- eine **ausreichende finanzielle Grundlage** und
- eine **Kooperationsvereinbarung**, die auf der anschließend stattfindenden Sitzung des Strategierates unterzeichnet wird.

Nun gilt es, das Kooperationsmodell durch engagierte und enge Zusammenarbeit mit Leben zu erfüllen.

## **Schluss**

Für die bevorstehende Arbeit **wünsche** ich allen am „Haus der Forschung“ beteiligten Organisationen mit Ihren Geschäftsführern bzw. Leitern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern **alles Gute** und **jeden erdenklichen Erfolg**.

Lassen Sie uns gemeinsam das „Haus der Forschung“ als bayerische Erfolgsgeschichte auf den Weg bringen.

Vielen Dank!